

blicke
22. NOV.
2022



18.30
UHR

RÜCK
BLICKE

Im Jahr 1993 gründete sich in Bochum das blicke film-festival des ruhrgebiets. In 30 Jahren Festivalgeschichte haben sich im blicke-Archiv mehr als 1.000 Filme angesammelt. Anlässlich der 30. Ausgabe zeigt das Festival vier davon im Stadtarchiv Bochum. Die Filme aus den 1990er Jahren thematisieren gesellschaftlich drängende Fragen, die auch heute noch Relevanz haben. Das Festival lädt zur Diskussion mit den anwesenden Filmemacher*innen ein. Moderiert wird die Veranstaltung von Medienwissenschaftlerin Dr. Hilde Hoffmann.

22. NOV. 2022, 18:30 UHR

DIENE FURCHTBARE STRASSE 1995/96 | 25'00"

von M. Grünewald, M. Lang, K. Braun und V. Richter
Über, auf und hinter der banalen Oberfläche des
Ruhrschnellwegs.

DAZWISCHEN SIND WIR 2003 | 1'47" *von Frank Wierke*
Vertraute Stimmen. Vertraute Namen. Reiseerzählung
durch's Revier.

ICH WERDE NIE WIE DEUTSCHE DENKEN 1991-98 | 29'00"
von Gabi Hinderberger und Jörg Keweloh

Vier Duisburger Jugendliche. Sie haben türkische und kurdische Eltern. Sie sind in Deutschland aufgewachsen und berichten von ihren Zukunftsplänen.

GÜLÜZAR 1994 | 8'30" *von Hatice Ayten*
Die Filmemacherin porträtiert ihre Mutter.

Veranstaltungsort:

Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Str. 47 | 44789 Bochum

Um Anmeldung an info@blicke.org wird gebeten.
Weitere Informationen unter blicke.org.

Eine Veranstaltung von

in Zusammenarbeit mit

blicke
30. FILMFESTIVAL
DES RUHRGEBIETS

Stadtarchiv
Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte

Das Festival wird gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT
BOCHUM

REGIONALVERBAND
RUHR

LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

Stiftung der Sparkasse Bochum
zur Förderung von Kultur und Wissenschaft

STADTWERKE
BOCHUM

Medienpartner:
trailer